Nach über 20 jähriger Forschung: IPCC kann Stillstand der globalen Erwärmung nicht erklären

geschrieben von Anthony Watts | 28. September 2013

Bild rechts: © Spiegel Online

Das IPCC beschlossen, den seit 1997 anhaltenden Stillstand als irrelevant einzustufen. Außerdem hat es die ursprünglich eingeräumte Aussage (in der Version vom 7. Juni) aus der Endfassung entfernt, wonach die Modelle es nicht vermocht haben, ‚die beobachtete Reduktion des Erwärmungstrends während der letzten 10 bis 15 Jahre zu reproduzieren'.

Nicht nur, dass das IPCC den anhaltenden Temperatur-Stillstand nicht vorhergesagt hat, sondern auch, dass seine Klimamodelle tatsächlich eine beschleunigte Erwärmung simuliert hatten infolge der zunehmenden CO2-Emissionen.

Anstatt empirische Fakten und wachsende Unsicherheiten einzuräumen, versucht das IPCC, die Aufmerksamkeit von diesen Dingen abzulenken, indem es von einer zunehmenden Sicherheit bzgl. der Verlässlichkeit der Klimamodelle und ihrer Ergebnisse spricht.

„Heute hat das IPCC ein gewaltiges Lotteriespiel begonnen, das schon bald darüber bestimmen wird, ob es immer noch zielführend ist. Sollten die Temperaturen auch während der nächsten Jahre nicht wieder zu steigen anfangen, wird das IPCC sehr wahrscheinlich existenziell an Glaubwürdigkeit einbüßen", sagte Benny Peiser, Direktor der GWPF.

Link: http://wattsupwiththat.com/2013/09/27/ipcc-fails-to-come-clean-over-global-temperature-standstill/

Übersetzt von Chris Frey EIKE